

## Checkliste: Verwende ich Apps für mehr Sicherheit?

So genannte „Mobile Security Suites“ sind Apps, die für Sicherheit bei Ihrem Smartphone sorgen. Je nach Hersteller variiert der Funktionsumfang stark. Erfahren Sie, auf welche zusätzlichen Funktionen Sie neben einem klassischen Virenschutz nicht verzichten sollten.

- **Installieren Sie einen angemessenen Basisschutz auf Ihrem Gerät**
  - Wählen Sie als Grundlage Ihrer mobilen Sicherheit eine Mobile Security Suite aus, die passenden Schutz zu Ihren Nutzungsgewohnheiten bietet
  - Verwenden Sie Ihr Smartphone als mobilen Arbeitsplatz, so stehen auch vertrauliche Betriebsinterna auf dem Spiel. In diesem Fall sollten die Funktionen der Schutz-Software höchsten Maßstäben genügen [1]
  - Hinterfragen Sie kostenfreie Angebote kritisch. Faustregel: Je teurer die Software, desto größer ist häufiger der Funktionsumfang. Vergleichen Sie! [1]
  
- **Informieren Sie sich über die Möglichkeiten der Virenschutzlösung**
  - Gehen Sie sicher, dass die Suite einen angemessenen Virenschutz beinhaltet
  - Machen Sie von einer automatischen Update-Funktion Gebrauch
  - Gute Security-Apps überprüfen alle heruntergeladenen Inhalte wie Apps, Dateien und E-Mail-Anhänge automatisch und erinnern an einen System-Scan
  
- **Nutzen Sie bei Bedarf eine Personal-Firewall, sowie Anruf- und SMS-Filter**
  - Schützen Sie die drahtlosen Schnittstellen wie WLAN mittels einer Personal-Firewall vor unautorisierten Zugriffen
  - Unterdrücken Sie unerwünschte Kontakte durch Anruf- und SMS-Filter
  
- **Minimieren Sie den Verlust sensibler Daten im Falle eines Diebstahls**
  - Nutzen Sie eine ferngesteuerte Gerätesperrung bzw. SIM-Lock-Funktionen
  - Setzen Sie auf ein Produkt mit Verschlüsselungsmöglichkeit, um schützenswerte Dateiordner zu verschlüsseln. Vergeben Sie sichere Passwörter [1]
  
- **Installieren Sie Apps nur aus vertrauenswürdigen Quellen**
  - Laden Sie niemals unbedacht Software herunter, beispielsweise von einer unsicheren Quelle oder wenn Zugriffsberechtigungen unbekannt sind

## Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

<http://www.kmu-sicherheit.de>

<http://www.ec-net.de>

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de>

<http://www.bsi-fuer-buerger.de>

<http://www.sicher-im-netz.de>

## Autoren

B. Sc. Deborah Busch, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

## Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt [www.ec-net.de](http://www.ec-net.de) heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

## Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>

## Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.internet-sicherheit.de](http://www.internet-sicherheit.de)